

Günzburg

IHK-Regionalgeschäftsstelle: Ichenhauser Straße 42b, 89312 Günzburg, Tel. 08221 90120, Fax 08221 901212, E-Mail: ihg-gz@schwaben.ihk.de
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8.30–14.00 Uhr, Di. u. Fr. nach Vereinbarung

KKW Gundremmingen im Umweltpakt

Gundremmingen. Das Kernkraftwerk Gundremmingen ist nun offiziell anerkannter Umweltpakt-Teilnehmer im Freistaat Bayern. Durch die Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 schaffte das Unternehmen den Einstieg in ein eigenverantwortliches Stück Umweltschutz, welcher laut Schwabens Regierungspräsident Ludwig Schmid einen erheblichen Standortvorteil darstelle. Schmid: »Angesichts der globalen Herausforderung zum Schutz der Umwelt darf unser Handeln nicht hinter das Erreichte zurücktreten.« |mü-do|



Der Strahlenschutzbeauftragte des KKW Gundremmingen, Friedrich Seibold (links), dem Regierungspräsident Ludwig Schmid (rechts) die Anerkennungsurkunde als Teilnehmer am Umweltpakt Bayern überreichte. | Bild: Müller-Doldi

Wasserspezialist mit neuer Verkaufsstruktur

Günzburg. Innerhalb der Chemfeed & Disinfection-Gruppe, die zu Siemens Water Technologies gehört, ist Günter Führer, Geschäftsführer der Wallace & Tiernan GmbH, jetzt verantwortlich für die Verkaufsgebiete Europa, Mittlerer Osten und Afrika. Bei einer Betriebsversammlung stellte er die organisatorischen Änderungen vor, die die gesamte Unternehmensgruppe sowie die Struktur des Verkaufsteams betreffen. Speziell mit seinen UV- und Membransystemen sieht das

Unternehmen ein großes Potenzial in industriellen Anwendungen. Das Verkaufsteam richtet sich deshalb neu aus, das Außendienst-Team soll auf diesem Gebiet verstärkt werden. Günter Führer gab außerdem bekannt, dass Siemens Water Technologies ein neues Entwicklungszentrum in Singapur eröffnet hat. Der Standort Günzburger wird im Bereich der Mess- und Regeltechniksysteme eine Schlüsselstelle im weltweiten Verbund der Entwicklungszentren spielen. |mil|

Wanzl: Ungebremst positive Entwicklung

Leipheim. Erstmals im vergangenen Jahr hat die Firma Wanzl mit Sitz in Leipheim und einem Produktionsbetrieb in Kirchheim (Unterallgäu) mehr als 2 Mio. Einkaufswagen hergestellt. Geschäftsführer Gottfried Wanzl weist auf einen Konzernzuwachs um 20 % hin. Das Unternehmen, das 2007 sein 60-jähriges Jubiläum feierte, hat sich kontinuierlich zur Weltfirma entwickelt; es erreichte 1998 die 1-Mio.-Marke bei Einkaufswagen und setzte diese positive Entwicklung bis

heute fort. In Deutschland dehnte Wanzl seine Produktionsflächen allein in 2007 um 20.000 qm aus. In England übernahm man einen Mitbewerber. Parallel dazu wurde in Shanghai auf einem 70.000 qm Areal ein Fertigungswerk eröffnet. Außerdem wurde der in Insolvenz geratene Mitbewerber Siegel in Jettingen-Scheppach übernommen. Als weiteren Höhepunkt bezeichnet Wanzl die Verleihung des »Bayerischen Qualitätspreises« durch das Bayerische Wirtschaftsministerium. |wd|

Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem gestartet

Krumbach. »Besser unterwegs. Gut ankommen!«, unter diesem Motto entschlossen sich vor vier Jahren zehn Regionalbusunternehmen, ein gemeinsames rechnergesteuertes Betriebsleitsystem für den Regionalbus zu schaffen. Nun wurde dieses System offiziell unter der Dachmarke »Move – Mobilitätsverbund« seiner Bestimmung übergeben. Insgesamt 22 Verkehrsunternehmen mit mehr als 30 Betrieben aus der

Region Bayerisch-Schwaben und dem nördlichen Oberbayern arbeiten zusammen mit dem System. Die Unternehmen befördern dabei täglich ca. 230.000 Fahrgäste und bedienen mehr als 7.500 Haltestellen auf einem Gebiet von knapp 13.000 Quadratkilometern. Beschafft wurde die unternehmensübergreifende Technologieplattform »Move« von der Krumbacher Omnipart Verkehrsdienstleistungen GmbH. |fie|



Peter Kursawe (rechts), Geschäftsführer des Systemlieferanten PSI aus Berlin, übergab das neue Betriebsleitsystem »Move – Mobilitätsverbund« an Josef Brandner (links), Geschäftsführer der Omnipart Verkehrsdienstleistungen GmbH, und Walter Jäggle (Mitte), Geschäftsführer der Regionalbus Augsburg (RBA) GmbH. | Bild: Privat

Markus Brida übernimmt Gasthof »Zum Hirsch«

Ichenhausen. Das Hotel Gasthof »Zum Hirsch« in der Heinrich-Sinz-Str. 1, das sich im Besitz der Familie Böck befindet, wurde unter neuer Leitung wieder eröffnet. Pächter ist der Vorarlberger Markus Brida, der zuvor die Gaststätte »Zur Münz« in Günzburg geführt hat. Er brachte von dort seine ganze Mannschaft für Küche und Service mit, die

vom Ichenhausener Stammpersonal unterstützt wird. Im Team sind drei Azubis, zwei Jungköche und eine Hotelfachfrau. Der »Hirsch« verfügt über einen Gastraum mit 240 Plätzen, einen Biergarten und 22 Hotelzimmer der 3-Sterne-Kategorie. Die Gäste verwöhnt Brida mit regionalen Spezialitäten und Bioprodukten. |mil|



Das Pächter-Ehepaar Markus und Birgit Brida (links) und das Ehepaar Johann und Inge Böck, dem das Hotel Gasthof »Zum Hirsch« gehört. | Bild: Privat